

Öl zum Einfüllstutzen rausgeblasen - Motor tot - was ist los?

Beitrag von „Jochen4“ vom 24. September 2018 um 16:26

Hallo Leute

Freitag Morgen fuhr ich mit meinem Touareg auf der Autobahn mit Tempomat konstant 140km/h als plötzlich der Motor ohne Warnmeldungen aus geht. Ich rollte auf den Pannestreifen, öffnete die Motorhaube und sah untriges Bild. Der Wagen wurde in die VW-Werkstatt gebracht. Dort stellte man fest, dass das Öl aus dem Öl-Einfüllstutzen kam und machte einen Kompressionstest. Der war aber völlig in Ordnung. Nun herrscht großes Achselzucken, denn niemand kann sich das erklären. Der Motor lässt sich auch nicht mehr starten.

Hat von Euch jemand eine Idee?

3.0l TDI DPF
Bj. 2006
270.000km

Beitrag von „vailbeavercreek“ vom 24. September 2018 um 17:30

Hallo...

Nennt man "Blow Bye"....wenn dem so ist dann hast du normalerweise ein größeres Problem (Loch im Kolbenboden oä.).....

Eine gewisser "Motorinnen Druck" ist aber normal und würde bei einer undichten Einfüllöffnung aber auch zu einen solchen Schadens Bild führen !

Ölstand wie hoch ?

Treibstoffversorgung ok ?

Dreht der Motor durch oder ist er fest ?

Saugrohrklappe ok ?

Injektoren OK - BKS Motor ??

Dieselfilter sicher OK ??

Sonst fällt mir nur mehr:

Alle Parameter für eine Startfreigabe erreicht ?

DPF abtrennen und Startversuch unternehmen ...

Schöne Grüße

VBC

Beitrag von „Jochen4“ vom 24. September 2018 um 17:56

Ein 'Blow By' wurde auch zunächst vermutet. Doch nach dem Kompressionstest, der ja in Ordnung war, wusste und weiß man nicht weiter. Der Motor ist nicht fest. Der Starter dreht den Motor normal durch. Springt nur nicht an.

Beitrag von „vailbeavercreek“ vom 24. September 2018 um 18:05

die anderen Hinweise ausführen und berichten ... 🤔🤔

Beitrag von „Jochen4“ vom 27. September 2018 um 15:55

Turbolader ist fest!

Turbolader ist ausgebaut und Motor springt an.

Nun kommt ein Austausch-Turbolader rein.

Beitrag von „donadi“ vom 2. Oktober 2018 um 12:42

Sehr gut, Fehler gefunden! Wie seid ihr auf den Turbo gekommen?

Beitrag von „vailbeavercreek“ vom 2. Oktober 2018 um 20:35

Nur ORIGINAL Turbolader verwenden !

SG
VBC

Beitrag von „Jochen4“ vom 3. Oktober 2018 um 17:39

Als ich am nächsten Tag in die Werkstatt fuhr, um noch ein paar Sachen aus meinem Auto zu holen, zeigte mir der Meister den festen Turbolader. Ein Mechaniker war gerade mit dem Ausbau beschäftigt.

Der AT-Turbolader ist ein original Turbolader. Ich hätte aber auch ein anderes Fabrikat genommen. Warum muss es der originale sein? Bei VW kostet der Turbolader 1900,-€ (plus Einbau). Das ist der teuerste Turbolader, den ich je gesehen habe.

Beitrag von „vailbeavercreek“ vom 3. Oktober 2018 um 22:51

Guten Abend,

Du musst nicht bei VW kaufen - wichtig ist jedoch das es ein Original oder Remanufactured Garrett Lader ist !

Vergiss die ganzen Bastler - es gibt keinen generalüberholten TL - Honeywell / Garret verkauft keine Ersatzteile - das was du bekommst ist bis auf ganz wenige Ausnahmen reiner China Schrott !!

Das Problem bei den V6 Ladern ist die Verstellung der VTG - die funktioniert über einen Elektrosteller und dieser MUSS angelehrt werden. Dazu benötigt man das Spezialwerkzeug VAS 6395(B) und einen entsprechenden Anschlagwinkel oder auch teilweise das Diagnose System VCP

Da bei generalüberholten TL dieser Steller meistens nicht neu sind besteht hier die Möglichkeit Probleme zu bekommen. Beim V6TDI kannst es schon probieren, der TL Tausch ist nicht ganz die große Reparatur (im Gegensatz zum V10)

Einer Originaler TL kostet ca. 750 € (+150 € oder der Alte im Tausch) wenn ich mich recht erinnere....

Ich habe meine Lader immer bei <https://www.turbostore.de/vw-touareg-turbolader-neu-guenstig> gekauft.... immer gute Erfahrung damit gemacht.

SG
Manfred

Beitrag von „Jochen4“ vom 3. Oktober 2018 um 23:25

Ich habe den hier bestellt und schon geliefert bekommen:
<https://www.ebay.de/itm/Turbolader...EwAAOSwCHBbGoA4>

Der Ladedrucksteller ist neu.

Die Seite wurde heute 14 mal aufgerufen. Kann man daraus schließen, dass die 3.0l V6 TDI Motoren alle ein Turboproblem haben? 😏

Habe auch mal Deinen Link verfolgt. Was ich nicht verstehe: angeblich ist der angebotene TL ja neu. Aber warum wollen die dann das Altteil und verlangen Pfand???

Beitrag von „vailbeavercreek“ vom 5. Oktober 2018 um 09:58

Hallo..

Ich würde ihn NICHT verbauen - generalüberholt mit China Innereien !

Weil Garrett/ Honeywell diese dann mit **original Innereien** als Remanufactured Garrett wieder verkauft !

Das Gehäuse und Krümmer sind ja meist nicht beschädigt !

Wenn du den Ebay Lader genau ansiehst dann wird die Luftseite an den Schaufeln anders sein.....von den Innereien ebenfalls, dieses siehst du halt nicht....

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/24009-%C3%B6l-zum-einf%C3%BCllstutzen-rausgeblasen-motor-tot-was-ist-los/>

Beitrag von „Jochen4“ vom 8. Oktober 2018 um 22:16

So, die ersten 150km hat der Wagen jetzt mit dem neuen Turbolader hinter sich. Es wurden Zu- und Ablaufleitungen ausgetauscht und auch die Ladeluftkühler wurden wegen befürchteter Späne beide ausgetauscht.

Was hat sich verändert?

1.) Seit ca. 6 Monaten machte der Wagen beim Beschleunigen ein komisches Geräusch. Es war nur im Inneren des Wagens zu hören und recht leise und nur wer den Wagen kennt, hätte es wohl wahrgenommen. Das Geräusch ist per Text natürlich schwer zu beschreiben. Ich versuche es trotzdem: "uuuuUUUUUUuuuu" Jedenfalls ist dieses kurze Jaulen beim Beschleunigen nun nicht mehr zu hören.

2.) Beim Stehen an Ampeln musste ich in der Regel immer die Umluft-Taste der Klimaanlage drücken, da fürchterlicher Abgas-Gestank ins Wageninnere drang. Als ich das im Rahmen eines kurzen Werkstattaufenthalts vor einigen Wochen mal erwähnte, war man sich eigentlich sicher: "Das ist das AGR-Ventil". Wie auch immer - auch das ist nun vorbei.

3.) Da der Wagen zum Unglückszeitpunkt ja böse mit Öl rumgesaut hat (siehe Bild oben), qualmt und stinkt der Wagen nun nach Gebrauch. Trotz Motorwäsche hat man wohl nicht alles Öl entfernen können.

Nun bin ich mit also erstmal in den nächsten 2 Jahren mit Mobilitätsgarantie unterwegs. Ich werde hier berichten wenn der Turbo wieder Schwierigkeiten macht und hoffe, dass Andere von dieser 3000€ teuren Erfahrung verschont bleiben!

Beitrag von „molbrich“ vom 9. Oktober 2018 um 00:28

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...n-Text-verliert>

Beitrag von „Jochen4“ vom 2. Oktober 2020 um 23:36

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/24009-%C3%B6l-zum-einf%C3%BCllstutzen-rausgeblasen-motor-tot-was-ist-los/>

Update:

Nach 22 Monaten und 24.000km ist der Turbolader erneut defekt. Lagerschaden. Ich bin also aus Schaden klug geworden und habe nun erneut 2.800€ für eine erneute Reparatur zahlen müssen. Diesesmal aber mit original Ersatzteil von VW. Mal sehen, ob das Teil länger funktioniert.

Bei **Turboprofi24** kaufe ich nie wieder! Schade, dass man bei eBay ab 3 Monate nach dem Kauf nicht mehr bewerten kann. So erhalten diese Pfuscher natürlich immer gute Bewertungen, denn 3 Monate halten die Lader ja meist.

Beitrag von „pe7e“ vom 3. Oktober 2020 um 06:56

Hallo Jochen,

Erstmal mein Beileid, dass es dich erneut erwischt hat. Hat sich das denn wieder durch Geräusche im Vorfeld bemerkbar gemacht? Wie sieht denn dein Öl aus? Kann es sein, dass der Turbo nicht ausreichend geschmiert wird? Sind da vielleicht Ablagerungen in der Ölversorgung vom Turbo? Im Normalfall gehen die Chinakracher nämlich schon nach kurzer Zeit kaputt... Nicht dass das eigentliche Problem in der Peripherie liegt und der Turbo nur der Leidtragende ist....

Gruß Peter

Beitrag von „micha912“ vom 8. Oktober 2020 um 18:55

Hallo Peter, das kann ich so nicht bestätigen. Wir sind 4+ Jahre mit einem Garrett-Clone aus China die 1/4 Meile gefahren und der wurde nicht geschont. Und an 3 Straßen-Mopeds (Bandit 1200, CBR 1100 und GSXR 1100 Bi-Turbo) sind ebenfalls nur China-Teile - ohne Probleme schon seit Jahren.

[Jochen](#): Schöne Scheiße. Na wenigstens hattest Du die Mobilitätsgarantie 🤔

Beitrag von „pe7e“ vom 8. Oktober 2020 um 20:16

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/24009-%C3%B6l-zum-einf%C3%BCllstutzen-rausgeblasen-motor-tot-was-ist-los/>

Hi Micha,

schön das du dein Konto nun doch nicht gelöscht hast. 👍

Ich für meinen Teil habe nicht nur negative Erfahrungen mit diesen Ladern gemacht. Ich habe auch durchaus gute Erfahrungen damit gemacht. Wenn ein Lader aus Fernost einen Defekt aufwies, dann war das relativ schnell der Fall - <5000 KM. Mir ist aber diese Lotterie zuwider. Im Erstfall ist da ja auch der Schaden imens...

Bei deinen Moppeds kann das ja auch durchaus besser sein - die kommen ja auch aus Fernost



Gruß Peter

Beitrag von „micha912“ vom 8. Oktober 2020 um 20:21

[Zitat von pe7e](#)

Bei deinen Moppeds kann das ja auch durchaus besser sein - die kommen ja auch aus Fernost 😊



Hallo Peter, das mit der Lotterie kann ich allerdings nachvollziehen....

Beitrag von „Jochen4“ vom 15. Oktober 2020 um 03:29

[Zitat von pe7e](#)

Hat sich das denn wieder durch Geräusche im Vorfeld bemerkbar gemacht?

Hallo Peter, ja, ich habe ca. 4 Wochen vor dem Tod des Laders wieder diese Geräusche vernommen. Allerdings lange nicht so laut und auch nicht so lange, will sagen, dass die Geräusche beim vorletzten Mal ca. 6 Monate andauerten (wenn ich mich recht entsinne) bevor der Lader alle viere von

sich streckte.

Wie sieht denn dein Öl aus? Kann es sein, dass der Turbo nicht ausreichend geschmiert wird?

Wie das Öl aussah, kann ich nicht sagen. Ich war jedenfalls sehr erstaunt, dass das Öl mit dem Laderwechsel nicht mal gewechselt wurde. Ob der Lader ausreichend geschmiert wird, kann ich nicht sagen. Ich hoffe jedoch, dass die Leute vom Audizentrum Flensburg nach der Ursache forschten. Wenn nicht, dann stehe ich wenigen Monaten wieder bei denen auf der Matte weil der Lader abermals hinüber ist.

Sind da vielleicht Ablagerungen in der Ölversorgung vom Turbo?

Da ich gern Die Autodoktoren sehe, weiß ich um das Verkokungsproblem bei den langen Wartungsintervallen, so dass ich die Longlife-Intervalle nie ausnutze, sondern jährlich das Öl wechseln lasse. Aber man weiß natürlich nie, wie der Vorbesitzer mit dem Wagen umgegangen ist. Kompressionstest war jedenfalls gut, so dass ich den Turbolader trotz der 300.000km Laufleistung austauschen ließ.

Alles anzeigen

Beitrag von „pe7e“ vom 15. Oktober 2020 um 07:18

Hi,

Turbowechsel ohne Ölwechsel und Ölanalyse geht meines erachtens gar nicht.

Nur so kann man feststellen ob die Schmierung vom Turbo versagt hat - sprich ist Kraftstoff im Öl oder ist viel verbranntes Öl bzw. überhitztes Öl vorhanden, sind Partikel im Öl... -> diese Ursache muss gefunden und behoben werden!

Ein Turbo stirbt nicht aus Langeweile. Dafür gibt es immer einen Grund. Bei ordentlicher Pflege ist der nahezu unbegrenzt haltbar. Die Welle kann dann im Öl schwimmen, sodass fast kein Verschleiß (außer bei den Startvorgängen) vorhanden ist.

Meine Empfehlung: Lass die Werkstatt den Grund finden - sonst steht du womöglich in nächster Zeit wieder vor deren Tür und die bauen den nächsten Lader ein 😞

Gruß Peter

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/24009-%C3%B6l-zum-einf%C3%BCllstutzen-rausgeblasen-motor-tot-was-ist-los/>